

Mitbürger!

Am Dienstag, den 15. Dezember 1903, soll die Entscheidung über die künftige Zusammensetzung des Stadtverordnetenkollegiums fallen. Der Gemeinnützige Verein gestattet sich diesmal Wahlvorschläge zu machen und ist der Meinung, daß von diesen Kandidaten das Wohl der Stadt mindestens ebenso gefördert wird, als von den ausscheidenden.

Der Verein steht auf dem Standpunkt, daß es darauf ankommt, gradförmige Leute von unabhängiger Gesinnung zu wählen, die, mögen sie ansässig wie unansässig sein, weder von einer Korporation, noch einer politischen Partei abhängig sind, daß diese Kandidaten als neue Kräfte neue Gedanken hineinbringen und dadurch, daß sie von keiner Interessengruppe abhängig, sondern nur ihrem Gewissen verantwortlich sind, die beste Gewähr bieten, für das Gemeinwohl einzutreten.

Das Klein- und Großgewerbe ist noch mehrfach vertreten und ist jedem Bürger einleuchtend, daß auch andere Stände nach längerer Pause wieder einmal in der Stadtvertretung anwesend sein wollen. Kaufleute und Beamte sind deshalb an der Reihe mitzuarbeiten, aber auch hohe Steuerzahler haben sicher ein Recht darauf, mit im Kollegium zu sitzen.

Mitbürger!

Wer mit uns diese Gedanken teilt, der wähle die Kandidaten des Gemeinnützigen Vereins:

- Ansässig:**
 Herr Kaufmann L. Wehner
 „ Direktor G. Fischer
 „ Apotheker B. Tzschaschel.
Unansässig:
 „ Lehrer Denzner

In der am 8. d. M. abgehaltenen Versammlung des Gewerbe-Vereins wurde beschlossen, zu den am Dienstag, den 15. Dezember, stattfindenden Stadtverordneten-Ersatzwahlen den Wählern nachgenannte Herren in Vorschlag zu bringen:

- Ansässige:**
 Fabrikant Richard Robert Bernhard Hofmann
 Stellmachermeister Hugo Lohner
 Tischlermeister Karl Heinrich Raust
Unansässige:
 Korbmachermeister Karl Robert Täubert.

In der Ueberzeugung, daß vorgenannte Herren, die sich schon als Stadtverordnete erprobt, im Falle ihrer Wiederwahl die Interessen der Stadtgemeinde in jeder Hinsicht wahren werden, empfiehlt dieselben der unterzeichnete Gewerbe-Verein einer geehrten Bürgerschaft.

Gleichzeitig weist der Gewerbe-Verein die in Nr. 142 befindlichen Angriffe, unterzeichnet „Mehrere ältere Bürger“ hierdurch energisch zurück und erklärt, daß die die Stadtgemeinde heute belastenden Schulden, als Kirchenbau-, Stadthaus-, Rathaus-, Straßen- und Uferbauten-, sowie Elektrizitätswerk-Schuld, bereits vor der Zugehörigkeit unserer Kandidaten insofern bestanden haben, als sämtliche Objekte beschlossen waren und die jetzigen Mitglieder des Stadtgemeinderates notgedrungen die erforderlichen Mittel zur Vollendung derselben bewilligen mußten.

Der Gewerbe-Verein Wilsdruff.

Achtung Billardspieler!

Sonntag, den 13. Dezember,

grosses

Preis-Billard-Spiel.

Anfang nachm. 3 Uhr.

Teilnehmer-Nummer à 50 Pfg., nach Abzug der Unkosten gelangen 5 Siegerpreise zur Verteilung, als 1. Prämie eine Gans.

Zu recht zahlreicher Beteiligung ladet freundlichst ein

G. Knäbel.

Saison-Theater, Wilsdruff.

Freitag:

„Das Lorle aus'm Schwarzwald.“
 Dienstag, den 15. Dezember zum Benefiz für den ersten jugendl. Liebhaber Alwin Werner Cordes und die erste naive Liebhaberin Mia Werner:

Der Probekandidat

oder:

Herr und Frau Doktor.

Kunstspiel von H. Heinemann.

Musik zu diesem Abend:

Ouverture zur Operette „Die schöne Galathée“
 Suppé. Nachtarabien Salonstück. Silenbergs.
 Janner oder nimmer. Walzer Waldteufel.
 Ein ganz kleiner Schmirrbart. Polka franc.
 Ziehler.

Mittwoch:

„Die Elfe vom Irsenhof.“

Es laden höflichst ein

Die Direktion u. die Benefizianten.
 NB. Da unsere Benefiz-Vorstellung „Der Probekandidat“ für hier ganz neu inszeniert wird und wir es bestens aufführen wollen, sind wir durch Proben verhindert, das p. T. Publikum persönlich einzuladen und bitten deshalb um gütige Entschuldigung.
 Hochachtungsvoll
 Alwin Werner-Cordes u. Frau.

Erbgerichtsgasthof Herzogswalde.

Sonntag, den 13. Dezember,

grosses

Preis-Skat-Tournoi.

Anfang 3 Uhr.

Hierzu ladet freundlichst ein Arthur Täubrich.

Gute Harzer Kanarienhähne verkauft
 Lange, Berggasse.

Herzliche Bitte.

Ich möchte auch in diesem Jahre den Kranken im hiesigen Bezirkskrankenhaus einen Christbaum anzünden und gestatte mir an meine verehrten Kirchengemeindeglieder die Bitte zu richten, für diesen Zweck eine Geldgabe zu spenden.

Wolke, P.

15. Volksunterhaltungsabend

des „Gemeinnützigen Vereins“

Sonntag, den 13. Dezember 1903, abends punkt 8 Uhr, im „Hotel Löwe“.

1. Das Weihnachtsfest in Wort, Bild und Gesang.

2. Ludwig Richter und seine Bilder.

Jedermann von hier und auswärts ist willkommen. Texte 10 Pfg.

Sonnabend, nachm. 1/5 Uhr, für Kinder. — Eintritt 5 Pfg.

Hierzu ladet freundlichst ein der Vorstand.

Gasthof zur Sonne

Braunsdorf.

Die beliebten ältesten Muldenthaler Sängerkomplexe

kommen

Sonnabend, den 12. Dezember.

Die Gesellschaft ist geprüft und im Besitz des Kunstzeichens vom kgl. Konservatorium zu Dresden.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pfg.

Im Vorverkauf 40 Pfg.

Nach dem Konzert BALL,

wozu ergebenst einladet

Roritz Weber.

Gasthof Kümmel-Schänke Zöllmen.

Großes Familienrestaurant. — Gutgeheizte, rauchfreie Lokalitäten. Gute Biere und Weine, Kaffee und Kuchen in bekannter Güte. Um zahlreichen Zuspruch bittet der Besitzer
 Otto Kümmel.

Wallnüsse,

neue französ. Marbots Ia.

„ Cornes de Monton

„ rumänische, und

„ sicilianer Haselnüsse

empfehlen

Theodor Goerne,

vorm. Th. Ritthausen.

Landwirtschaftl. Verein Wilsdruff.

Dienstag, den 15. Dezember 1903,

(nicht Mittwoch, den 16. Dezember.)

nachmittags 4 Uhr,

im Saale des Hotel zum Adler in Wilsdruff.

Tagesordnung:

Gingänge.

Bestimmung der Vereinsstage für 1904.

Vortrag des Herrn Gutsbesitzer Schöne-Trebelshain:

„Genossenschaftliche Aufgaben.“

Fragelasten.

Recht zahlreiche Beteiligung erbitet

der Vorsitzende.

Turn- Verein.

Heute Sonnabend, den 12. Dezember,

abends 8 Uhr,

Monats-Versammlung

im Vereinslokal.

Tages-Ordnung: Bekanntgabe des

neufestgestellten Turnrates, Gingänge, An-

und Abmeldungen, Renzjahres-Bergnügen,

Beisitzendes.

Allseitiges Erscheinen erwünscht

der Turnrat.

Gasthof Weistropp.

Sonntag, den 13. Dezember 1903,

Karpfen-Schmaus

mit Ballmusik,

wozu freundlichst einladet

Robert Branzte u. Frau.

Gasthof zum „Deutschen Haus“

in Röhrsdorf.

Zu meinem Sonntag, den 13. Dezember,

stattfindenden

Abend-Essen

lade ich hierdurch freundlichst ein.

Robert Hentschel.

Amerik. Apfel,

Pfd. von 25 Pfg. an,

Holländ. Apfel,

Pfd. 18 Pfg.

empfehlen

Julius Lommatzsch,

Hierzu ein 2. u. 3. Blatt, eine Beilage

und „Welt im Bild“ Nr. 49.